

Saar-Zeitung

Organ der Zentrums-
Partei für den Saargau



Tage- und Anzeigenblatt
für Handel und Gewerbe

Monatl. Bezugspreis: Durch Agenten und Post: Frs. 4.50. Zeitungspreis
Die Ggelp. 40 m/m Seite 0.25 Frs., Deutschland 7 Pfg., Ausland 0.90 Frs.

Erscheint 4 mal wöchentlich. Geschäftsstelle: Saarlouis, St. Markt 1.
Telegraphische Adresse: Saar-Zeitung. Fernsprecher Nr. 82. Postfach 89

Nr. 213.

Saarlouis, Donnerstag, den 25. September 1924.

53. Jahrgang.

Ein Memorandum Deutschlands.

Ein Memorandum der Deutschen Regierung

Wtd. Berlin, 24. Sept. Wie die Blätter von zu-
ständiger Seite erfahren, wird ein Memorandum ausge-
arbeitet, das den zehn im Völkerbundsrate vertretenen
Staaten unterbreitet werden soll. In diesem Memorandum
werden die Fragen behandelt, deren Klärung und Be-
antwortung die Regierung wünscht, bevor sie einen end-
gültigen Beschluß über den Antrag auf die Zulassung faßt.
Das Memorandum wird noch heute dem Reichskabinett
unterbreitet werden.

Wie die Blätter hören, werden, wenn die Antwort
der Mächte auf das deutsche Memorandum bezüglich des
Eintritts Deutschlands in den Völkerbund eingetroffen ist,
die Vertreter der Länderregierungen einberufen werden.
Die Besprechung des Reichskanzlers mit den Parteiführern
dürfte vorläufig nicht stattfinden.

In Genf.

Am den Eintritt Deutschlands.

Der deutsche Kabinettsbeschluß gütlich aufgenommen.

Der Beschluß der Reichsregierung zur Frage des deut-
schen Beitritts zum Völkerbund, der hier mit großer Span-
nung erwartet worden ist, wurde im Laufe des Abends
von allen Delegationen lebhaft kommentiert. Der Ein-
druck, den der Beschluß hervorgerufen hat, war, soweit
bereits zu beurteilen ist, ein günstiger. Zu besonde-
ren Erklärungen gab nur hier und da der Schlüsselspre-
cher, in dem Garantien gefordert werden, die sich sowohl
auf die Stellung Deutschlands im Völkerbund, wie auf be-
stimmte andere hiermit zusammenhängende Fragen beziehen,
wenn man sich auch nicht immer klar darüber war, welche
Fragen hiermit gemeint sind. Im übrigen wurde der Schritt
der Reichsregierung durchweg gebilligt. Von maßgebender
Seite der französischen Delegation wurde Pressevertretern
gegenüber erklärt, daß die von der Reichsregierung getrof-
fene Lösung die einzig richtige unter den gegebenen Ge-
sichtspunkten sei, da in der gegenwärtigen Phase der Völ-
kerbundsverhandlung ein Aufnahmegebot völlig verfehlt
gewesen wäre. Durch die Kundgebung der Reichsregierung
sei aber der durchaus logische Weg der direkten Verhand-
lungen eröffnet, und es sei nicht ausgeschlossen, daß vor der
nächsten Völkerbundsversammlung in absehbarer Zeit eine
außerordentliche Versammlung sich mit der Aufnahme
Deutschlands befassen könnte. Auch die Führer anderer Dele-
gationen, darunter Genesch, verließen ihrer Genehmigung
dieser Kundgebung, daß namentlich die Beitrittsfrage auf die
nächste Woche gestellt sei und direkte Verhandlungen ange-
bahnt würden.

Auf Befragen des Berichterstatters des Journal des
Debats in Genf erklärte der englische Delegierte beim Völ-
kerbunde Lord Balfour, nach seiner Ansicht sei es zu spät,
für Deutschland, im Laufe dieser Session seinen Eintritt in
den Völkerbund zu fordern. Nach Havas hat man heute
vormittag erklährt von der Möglichkeit der Einberufung
einer außerordentlichen Session gesprochen, um über die
Zulassung Deutschlands Beschluß zu fassen.

Das Beschlußprojekt.

Die Definition des Angreifers.

Nach einer Sitzung des ersten Unterausschusses, in den
die neuen Artikel des Protokolls beraten wurden, mit Aus-
nahme des Artikels 6 über die Definition des Angreifers,
trat gestern der Unterausschuss nochmals zusammen, um
abends noch die Fassung dieses Artikels festzustellen. Er hat
folgenden Wortlaut:

Angreifer ist jeder Staat, der in Verletzung der im
Fakt oder dem Protokoll vorgesehenen Verpflichtungen zum
Kriege greift. Der Staat, der zum Kriege greift, wird dem
Staat gleichgestellt, der die Leitung eines antimilitaristi-
schen Gebietes verleiht. Im Falle der begonnenen Feindselig-
keiten gilt als Angreifer, falls der Völkerbundsrat einstim-
mig nicht anders beschließt, erstens jeder Staat, der sich
weigert, sich einem Verfahren für die friedliche Regelung
laut Artikel 13 und 15 des Völkerbundsstatuts, ergänzt
durch ein Protokoll, zu unterwerfen oder eine gerichtliche oder
Schiedsentscheidung oder eine einstimmige Empfehlung des
Rates anzunehmen, oder der sich einem einstimmigen Bescheid
des Rates einer gerichtlichen oder einer schiedsrichterlichen

Entscheidung widersetzt, wonach der Streitfall zwischen beiden
Kriegführenden eine Frage des internationalen Rechts her-
rührt, die der ausschließlichen Zuständigkeit des betreffenden
Staates nicht unterliegt. Zweitens jeder Staat, der eine
vorläufige Maßnahme verleiht, die der Völkerbundsrat zur
Zeit des Verfahrens ergriffen hat. Außer den in diesen
beiden Paragraphen angeführten Hypothesen hat der Rat,
wenn er nicht in kürzester Frist den Angreifer feststellen
kann, die Pflicht, den Kriegführenden einen Waffenstillstand
vorschreiben, dessen Bedingungen der Rat mit Zweidrit-
telmehrheit festsetzt und überwacht. Jeder Kriegführende,
der den Waffenstillstand verweigert, oder seine Bedingungen
verleiht, wird als Angreifer betrachtet. Der Völkerbunds-
rat wird dann den Signaturnächsten zur Kenntnis geben,
daß sie unverzüglich die in diesem Protokoll gegen den An-
greifer festgesetzten Sanktionen zu ergreifen habe.

Ferner beendete der Unterausschuss den Text einer Re-
solutions, durch die der Versammlung die Annahme des
Protokolls empfohlen, die Einberufung einer Konferenz an-
gekündigt und ein juristisches Komitee ernannt wird, das
die durch das Protokoll vorgesehenen Pactveränderungen
vorbereitet hat.

Die beherrschende Frage.

Eine Erklärung Dr. Kautens.

Wtd. Paris, 24. Sept. Dr. Kautens erklärte einem
Sonderberichterstatter des Matin, nachdem er Kenntnis von
dem geltenden Kabinettsrat der deutschen Regierung
genommen hatte: Ich glaube, daß die Reichsre-
gierung sehr die Notwendigkeit, in den Völ-
kerbund einzutreten, anerkannt hat. Die Re-
serven, die gemacht wurden, sind nötig, um die Opposition
zu beschwichtigen. Nach meiner Ansicht bedeuten sie keines-
wegs, daß Deutschland dem Wunsch hat, auf neue harte
Fragen wie die der Kriegsschuld aufzurufen. Es will ein-
fach, daß eine Stelle irgend welchen Vertrauens ihm gegen-
über die Stellung der Regierung, die im Grunde genommen
janzlich schlicht gegenüber der Opposition ist, vertritt.
Auf die Frage, ob man nicht hinter dem Rücken
der deutschen Regierung den Einfluß der Sowjetregierung
erkennen müsse, antwortete Kautens: Ich glaube das nicht.
Während meines Aufenthalts in Deutschland habe ich die
Leberzeugung gewonnen, daß die Sowjetregierung keinen
Einfluß ausübt. Die offiziellen Beziehungen sind seit dem
letzten Zwischenfall ohne Herzlichkeit, was die Vertreter der
Industrie anlangt. Deutschland fühlt die absolute Notwen-
digkeit, in den Völkerbund einzutreten. Wenige Minuten spä-
ter erklärte Dr. Breitscheid dem Sonderberichterstatter des
Matin, Graf Rechter werde nach Genf zurückkehren und die
nächsten Verhandlungen für die Zulassung Deutschlands wür-
den unmittelbar beginnen. Auf die Frage, ob Breitscheid
nicht annehme, daß Deutschland in den Völkerbund unter
anderen Bedingungen in den Völkerbund eintreten könne,
und daß eine Sonderession des Völkerbundes nötig sei, etwa
im Januar, nachdem die Entwaffnung festgestelt sei, habe
Breitscheid geantwortet: Ich denke wie Sie.

Zum gestrigen Kabinettsbeschluß.

Wtd. Berlin, 24. Sept. Ueber die weiteren Schritte
der Reichsregierung nach dem gestrigen Kabinettsbeschluß
bezüglich des Beitritts Deutschlands zum Völkerbund be-
richtet eine Korrespondenz, die Regierung wünsche vor dem
formellen Antrag zur Aufnahme in den Völkerbund in
erster Linie eine Klärung der Frage, ob die zehn im Völ-
kerbundsrate vertretenen Staaten in einem deutschen Antrag
nicht die Anerkennung der im Versailler Vertrag festge-
legten Allensschuld erkliden. Weiter sei der Reichsregie-
rung daran gelegen, daß Deutschland im Völkerbundsrat
und Sekretariat einen künftigen Sitz erhalte und daß
Deutschland, da es bereits völlig abgerüstet habe, gleich der
Schweiz von der Völkerbundsrechtlichkeit entbunden werde.
Ferner wünsche die Regierung die Stellung der in Frage
kommenden Mächte zur Frage der Anhebelung zu klären,
wie die Möglichkeit, als Mandatsmacht aufzutreten und
betrachte es als wünschenswert, daß auch die übrigen, dem
Völkerbunde noch nicht angehörenden Staaten zum Ein-
tritt aufgefordert würden. Von der Stellungnahme der
im Völkerbundsrate vertretenen zehn Mächte werde es ab-
hängen, ob die Reichsregierung noch in dieser Session den
Antrag auf Annahme stellen werde.

In den frühen Morgenstunden war nicht zu erfah-

ren, ob der Inhalt dieser Korrespondenzmeldung tatsäch-
lich der Auffassung der maßgebenden Stellen entspricht.

Eine Rede Stresemanns.

Am das Auslandsdeutschtum.

Wtd. Berlin, 24. Sept. Reichsanzwminister Dr.
Stresemann hielt auf dem Begräbnisabend des Deutschen
Industrie- und Handelstages folgende Rede: Die Reichsre-
gierung begrüßt es mit außerordentlicher Freude, daß der
Gedanke des Industrie- und Handelstages, diese Zusam-
menkunft herbeizuführen, seine Verwirklichung gefunden hat.
Der Krieg und das, was ihm folgte, hat viele Tausende von
Deutschen im Auslande, insbesondere deutsche Kaufleute,
dadurch um Hab und Gut gebracht, daß entgegen dem, was
bis dahin als Recht galt, ihr Privateigentum ihnen genom-
men wurde. Es ist infolge des Zusammenbruchs unserer
Währung leider bisher nicht gelungen, für die dadurch er-
littenen Verluste auch nur einigermaßen einen angemessenen
Ausgleich zu schaffen. Die Aussicht auf einen wenn auch
langsamem Wiederaufbau unserer Wirtschaft und unserer
Auslandsbeziehungen darf die Sorge für die, die fast alles
verloren haben, nicht vergessen lassen. Die Bemühungen, das
was noch übrig geblieben ist, ihnen zu erhalten und die
Entschädigung für die Verluste zu erhöhen, sind im Gange.
Ihr Erfolg hängt leider nicht von uns, sondern von an-
deren Gegnern ab. Die auch im Auslande, selbst in dem
uns früher feindlichen, wachsenden Erkenntnis, daß hier ein
schweres Unrecht geschehen ist, läßt aber die Hoffnung nicht
als unbegründet erscheinen, daß in Verfolg der Londoner
Abmachungen auch diese Frage in einer für uns erträglichen
Weise sich wird regeln lassen. Seien Sie jedenfalls versichert,
daß davon von allen berufenen Stellen mit doppeltem Nach-
druck gearbeitet wird. Langsam geht der Wiederaufbau der
Wirtschaft vor sich. Es beginnt eine neue Ära deutscher
Handelspolitik, nachdem die wirtschaftlichen Fesseln des Ver-
trages von Versailles in dieser Beziehung sich zu lösen
beginnen. Wenn die Reichsregierung den Londoner Ab-
machungen zustimmt, so ist sie es vor allem, um feste Be-
ziehungen für die deutsche wirtschaftliche und industrielle Si-
tuation zu schaffen. Nicht hat uns mehr geschadet, nichts
hat die Initiative des Kaufmanns mehr zurückgedrängt als
die Unklarheit der wirtschaftlichen Verhältnisse, die über
uns lasten. Größer als je gefordert sind die Lasten, die
uns auferlegt sind. Noch lange wird über dem deutschen
Volk der Spruch der römischen Legionen liegen, daß wir
ohne Urlaub geboren sind. Nur der Glaube an Deutsch-
lands Zukunft läßt uns diese Lasten tragen und uns hoffen,
daß wir die Arbeitskraft finden werden, die zum Wiede-
aufbau nötig ist. Dazu ist die nationale und ideo-
logische Hilfe des Auslandsdeutschtums notwen-
dig. Unsere politische Macht ist gering. Die Stützen, auf
den die Macht des alten Deutschlands ruhte, sind gebrochen.
Nur höher muß der Gedanke der Kulturgemeinschaft
aller Deutschen stehen. Wir brauchen nicht gelenkten Hauptes
als moralisch niedriger Stehende durch die Welt zu
gehen. Das Wort des Großen Kurfürsten „Sei Hof, daß
du ein Deutscher bist!“ gilt gerade jetzt für das Auslands-
deutschtum, das uns auch jene Worte zu unserem Nationalstolz
gegeben hat, in dem es von der Liebe zum deutschen Vater-
lande heißt: Und im Unglück nun erst recht. Lassen Sie
sich nicht hineinziehen in die Kämpfe deutscher Innenpolitik.
Dem Auslande gegenüber darf es nur ein Deutschland geben.
Was bei uns im Inneren an so manchen unerfreulichen und
unerquällichen Dingen vor sich geht, kann nur verstehen, wer
erlebt hat, was Nieman sollte zumutet worden ist. Helfen
Sie uns den Weg zu finden zur Konsolidierung der deutschen
Verhältnisse. Auf ihr wollen wir aufbauen für die Zu-
kunft und im Vertrauen auf diese Zukunft wollen wir die
Gegenwartigkeit ertragen.

Attentatsvorhaben auf Herriot.

Wtd. Paris, 23. Sept. Wie Havas mitteilt, hat
eine Dame heute nachmittag kurz vor der Abreise des Mi-
nisterpräsidenten aus Rambouillet dem wachhabenden Po-
lice einen geladenen Revolver übergeben und erklärt, daß
sie die Absicht hatte, auf den Ministerpräsidenten zu schie-
ßen, daß sie aber im letzten Augenblick nicht den nötigen
Mut habe aufbringen können, um ihr Vorhaben auszu-
führen. Bei der Vernehmung erklärte sie, daß sie in Pa-
ris wohne, von ihrem Manne getrennt lebe und Herriot
deshalb habe töten wollen, weil er „die Politik Cailleur
und Malros unterstüzt habe. Als sie aber Herriot gesehen
habe, auf dem sie schon in Lyon habe schießen wollen, habe
sie ihn so sympathisch gefunden, daß sie sich entwarfend
gefühl habe. Nach der Havasagentur nimmt man an, daß
die Dame geflohen ist. Sie heißt Bigot-Pomjeon. Die
Dame erklärt auch, daß ihr Mann sie 1912 habe verwan-
t lassen wollen, Briand zu töten. /

Billiger als alle bisherigen Angebote

In den nachfolgenden Abteilungen bringe ich gute Qualitäten zu niedrigen Preisen zum Verkauf und wollen Sie bitte meine Schaufenster beachten.

Damenkonfektion.	Herrenkonfektion	Kleiderstoffe	Baumwollwaren
Flauschmützel 85.—	Herren-Anzüge 95.—, 185.—, 160.—, 115.—	Blusenstoffe 4,50	Rockbiber 3,30
Covercoatmützel 50.—	Herren-Anzüge 245.—	Schotten 4,90	Hemdenbiber 3,50
Velour de Laine mützel 100.—	beste Ware u. Verarbeitung	Hauskleiderstoffe 5,25	Cöperbiber gebt. 4,40
Gummimützel 69.—	Gummi-Mützel 69.—	Cheviot, reine Wolle 5,50	Cretonne 3,20
Costüm blau von 20.— an	Mannshosen, 55.—, 28.— (Buxkin)	Marocaine-Wolle, gemustert 19.—	Bettkölch 3,90
Samt-Kleider	Gummi-Capes für Kinder in allen Größen.	Cöpersamt, breite Ware 29.—	Bettkattun 3,20
In den neuesten Farben.	Trikolagen	Velour de Laine für Mützel 29.—	Bettchodwias 8,90
Blusen	Perkelhemde 23.—	Gardinen, schmal 2,50	Ersatz für Leinen.
aus	Normalhemde 13,50	Gardinen, breit 4,50	Kleiderlamosen 4,50
Frotte 19.—	Biberhemde la. 19,75	Stores von 19.— an	Schlirzenslamosen 6,25
Wollstoffen 18.—	Einsatzhemde 11,75	Madras-Garnituren 37.—	120 cm breit.
Seidestrikot 29.—	Socken 2,50		Bettuchbiber 11,50
Popelin 25.—	Leib- und Seelosen für Kinder.		la. Cöper.
Wolltrikot 38.—			Damast, weiss 9,80
Crepe de Chine 45.—			150 cm breit
			Damast weiss 11,80
			160 cm breit.
			Handtuchzeug 2,60

HERZ WEIL / SAARLOUIS

Grosser Markt

3897

Französische Strasse

Material-Versteigerung.

Die bei der Instandsetzung des Saalbaues an gefallenen Altmaterialien, Eisenrohre, Kleinferrzeug, eiserne Träger, Lampen, Kronleuchter, Türen, Defen, Glasverschlüge, Glasfenster usw. sollen am Freitag den

26. ds. Mts. vor- mittags 9 Uhr im

Saalbau

Saarlouis

öffentlich meistbietend ver- steigert werden.

Die zu versteigernden Sachen können vorher be- sichtigt werden. 3890

Saalbau A. G., Saarlouis.

Verlässiges, fröhliches

Dienst-

mädchen

gesucht.

G. TOCK

Fraulauren.

Schuhhaus M. Schloss

Meiner werten Kundschaft zur gef. Kenntnis, daß sich mein Geschäft nunmehr im Hause

Großer Markt 21

neben dem Palast-Kino

befindet. Meinem alten Geschäftsprinzip:

„Vom Guten das Beste“

werde ich auch im neuen Lokale treu bleiben.

Wenn Sie

bei Ihren Einkäufen in Schuhwaren Wert auf wirklich solide Qualitäten bei denkbar billigsten Preisen legen, dann decken Sie Ihren Bedarf nur im

Schuhhaus Schloss

Neben dem Palast-Kino. 3899

— SAARLOUIS. —

U.-T.

Saarlouis, Lisdorferstraße 5

Nur noch heute!

Das Glück am Rhein

Gesangfilm in 5 Akten mit Motiven vom Rhein unter Verwendung der schönsten

Rhein- und Trinklieder.

Das gesamte Rheinpanorama zieht in sprühender Komik und wehmütiger Sentimentalität vorüber. Zwei der schönsten Rheinsagen sind in die Handlung eingeflochten.

Gute gesangliche Kräfte wirken mit unter anderen singt Kammer Sänger **Siegfried Adler**

Ferner:

In der Nacht

Posse in 3 Akten.

Anfang des Programms: 6 u. 8 Uhr

Anf. des Singfilms 6,30 u. 8,30 Uhr

Prima Althafer

sowie 3772

sämtl. Futterartikel

beste Qualität preiswert zu haben bei der

Bezugszentrale f. n. Saarlouis

Gefängnis- und Werderstraße, Güterbahnhof Saarlouis; Wirtschaft Schäfer. Telefon 59.

Christl. Metallarbeiterverband Ortsverwaltung Dillingen

Unser Büro befindet sich nicht mehr Paulinstraße, sondern

Triererstraße 29

im Hause Burger-Freidel.

Disinfection

Kukirol

Reinigt, Desinfiziert und Desodorisiert. Verhindert die Ausbreitung von Bakterien, Keimen und Parasiten. Verhindert die Ausbreitung von Krankheiten.

In Essdorf: Glückauf-Drogerie, Bruno JOST.

Operationslose Behandlung u. Beratung von

Frauenleiden

Blasen- und Geschlechtsleiden durch

Frau M. Schneider

Schillerin von Dr. med. Thure-Brandt

Saarbrücken 3, Friedrich-Wilhelmstr. 2. StraÙe links vom Bahnhof. 5605

Gewerbliche Privatschule für Haus- und Berufs-Schneiderei

Archimedes-Zuschneidekurse mit Verarbeitungslehre

für Berufsschneiderinnen beginnen jed. 1. d. M. Ferner Ausbildung in der Haus-Schneiderei.

M. GERALDY, Saarlouis

Schnittmuster nach jedem Mass und Bild.

Kauft bei unseren Inserenten!

LOUIS LEVY SAARLOUIS

Herbst und Winter 1924

Streng feste Preise! Reelle Bedienung!

Herren- und Knaben-Konfektion

Es ist mir nicht möglich, alles in dieser Anzeige anzugeben, belasse aber wie immer nur persönliche Ueberzeugung macht wahr. Meine Risikoausswahl wird von keiner Konkurrenz, sei es am hiesigen Platze oder Umgegend übertroffen.

Herren-Anzüge
von Frs. **69⁰⁰** an

Herren-Ülster
von Frs. **49⁰⁰** an

H.-Ueberzieher
von Frs. **54⁰⁰** an

Herren-Covercoat-Paletots
von Frs. **79⁰⁰** an

Herren-Loden-Joppen
von Frs. **19⁵⁰** an

Herren-Gurmi-Mäntel
von Frs. **48⁰⁰** an

Herren-Wind-Jacken
von Frs. **45⁰⁰** an

Herren-Sonntags-Hosen
von Frs. **19⁵⁰** an

Burschenanzüge
von Frs. **48⁰⁰** an

Burschen-Ülster
von Frs. **38⁰⁰** an

Knaben-Sweater-Frische
von Frs. **14⁵⁰** an

Knaben-Anzüge
Buxkin
von Frs. **15⁰⁰** an

Knaben-u. Burschen-Pellerinen
in Loden u. Gurmi
Billigst!

Elegante Anzüge Paletots Raglans Schweden-Mäntel

Ersatz für Maß, reichste Auswahl, entsprechend billige Preise

Wie immer sind die Vorteile die ich viele von meiner gesammelten Kundenschaft anerkannt worden und in diesem Sinne heißt d. Deutse weiter:

„Immer Vorwärts schreiten!“

Schaufenster beachten!

Für Trauer: Kostüme Röcke, Blusen, Mäntel, Anzüge in kolossal Auswahl.

Für corpulente Herren Anzüge, Ueberzieher, Hosen etc. in großer Auswahl

Damen- und Kinderkonfektion:

Durch Umbau bedeutend vergrößerte Verkaufsräume

Damen-Mäntel
mit und ohne Pelzbesatz von
49⁰⁰ Fr. an

Damen-Kostüme
v. Fr. **54⁰⁰** an

1 Posten
Damen-Strick-Westen
25⁰⁰ Fr.

Schuhe
gut und billig

Damen-Mäntel
elegante Mäntel beste Stoffe in eleganten Proportionen.

Damenkostüme
die neuesten Modeschöpfungen in eleganter Ausführung

1 Posten
Seiden-Trikot Jumper
Frs. 15.90

Kinder-Schuhe
Größe 19/24
frs. 3,75 und 5,90

Damen-Pantoffel
Frs. **3,50**

Kinder-Mäntel
spottbillig
frs. **12,50**

Für junge Mädchen
Mäntel, Kostüme, Sportjacken aller Art.

Elegante Damen- und Mädchen-Tafel- und Crepe de Chine-Kleider
von fr. 7,90 an.

Herren-Sonntags-Schnür-Stiefel
Frs. **35,00**

Arbeiter-Schuhe
gute Qualitäten
frs. **34,00**

Kinder-Mäntel
die neuesten Modelle mit u. ohne Pelzbesatz
Sehr preiswert!

Kostüm-Röcke
von Frs. **5,50** an

Samtkleider
chica Machart
von frs. **7,90** an

1 Posten hohe
Sonntags-Damenstiefel
fr. 35-37 Fr. 16,50

Damen-Lack-Spangenschuhe
von fr. **21,00** an

Astrachan, Seal und Pelz-Mäntel
sowie
Sport-Jacken
i. hübscher Auswahl u. billigen Preisen

Leder-Sport-Jacken und -Mäntel
verschied. Art.

Herren-Leder-Gamaschen
schwarz Fr. **24**
braun Fr. **25**

LOUIS LEVY, Saarlouis

Bedeutendstes Geschäft der Branche in Herren-, Damen- und Kinder-Konfektion — in Saarlouis und Umgegend. —

STATT-KARTEN

Die Verlobung ihrer Tochter **BETTY** mit Herrn **FRITZ BECKER** beehren sich hiermit ergebenst anzuzeigen.

Betty Barth
Fritz Becker

Verlobte.

Mathias BARTH und
Frau Margarethe
geb. Weinacht.

Saarbrücken Fraulautern.



SAARBRÜCKEN, den 21. September 1924
St. Johannerstrasse 32.

SAALBAU SAARLOUIS.

Sonntag, den 5. Oktober 1924, nachmittags 7,15 Uhr

Pfirmann's Musik-Schule.

II. Akt aus Rich. Wagners Oper: 3910

Der fliegende Holländer.

Mozart's Komische Oper:

- Der Schauspieldirektor -

mit Scenerie, Spiel, Kostüm u. Orchester.

Vorher:

== Solisten-Konzert. ==

Karten-Verkauf bei Firma H. Donnevert, Saarlouis, Französis. Str. Sperlsh Frs. 10.-, I. Pl. num. Frs. 8.-, II. Pl. Frs. 5.-, Stehpl. Frs. 3.-

Deutsche Turnerschaft

IX. Mittelrhein-Kreis

IX. Mittelrhein-Kreis

Saargau

Saargau



Fortsetzung des

5. Gauschüler-Gerätewettturnen

am 28. September 1924

im Stadgarten zu Saarlouis

verbunden mit

volkstümlichen Wettkämpfen und Sondervorführungen

Turn-Ordnung:

9 Uhr vorm.: Gelegenheit zum Besuche des Gottesdienstes.

10 " " Anfang des Gerätewettturnens.

5 " nachm.: Festzug durch die Stadt zum Stadgarten. Dortselbst Freilübungen, Sondervorführungen und Vorführung von Damenliegen.

Siegerehrungen. 3909

Auf dem Festplatz Konzert der Wallerfanger Kapelle.

An unsere Mitbürger richten wir die freundliche Bitte aus Anlaß des Festes gef. ihre Häuser belaggen zu wollen.

Der Gauturnrat. Turn-Verein Saarlouis E. V.

Stellen des Ausstellungsplatzes. Den Hauptausgangspunkt hatte das am Sonntag wegen Regen auf gestern abend verordnete Feuerwerk. Tausende von Menschen strömten nach der Saar zu, wo um 9 Uhr auf der Pfälzer Seite der Saar das Feuerwerk abgefeuert wurde. Eine wunderliche Ansicht war es. Die Firma Hans Reuterberg und die Aktienbauerei Metzger hatten besonders einen schönen Feuerwerkstand geschaffen. Letztere mit der Aufschrift: „Saarländer“. Ein weiterer Stand wies die der Feuerwerkstand mit dem Metzger Stadtappen und die bengalische Beleuchtung der Saarländischen Wälder des Feuerwerks spielte die Operette an der Saar. Nach Wiederkehr des Feuerwerks dehnte ein großer Teil der Zuschauer wieder nach dem Festplatz, um nur noch einige Stunden dort zu verweilen und den Verkauf mitzumachen. So hat die Metzger Ausstellung einen ehrenvollen Abschluß erreicht und wird noch lange Jahre in Erinnerung bleiben. — Ueber das Resultat der Einnahmen ist man allgemein gespannt.

Wankirchen (Bezirk Wabern). Die Eröffnung der Landwirtschaftlichen und gewerblichen Ausstellung der Landwirtschaftlichen Landesabteilung Wabern fand gestern hier durch den Vorsitzenden Freiherrn Gottfried von Jandt, Wankweiler Hof in Anwesenheit von Vertretern der Regierung und Behörden des Kreises statt. Bei der Eröffnung trug ein Mädchen ein Gedicht vor, worauf die einzelnen Vertreter, u. a. der Kreisdeputierte Amtsgericht Wabern im Namen des Kreises, Kreisdeputierter Hofmann, Wabern, im Namen des Kreislichen Bauvereins und Bürgermeister Winkler, Weiskirchen, im Namen der Gemeinde Wankirchen Ansprachen hielten. Anschließend fand die Besichtigung der Ausstellung, die reich ausgestattet ist, statt. In den Schauläden ist das Obst, Gemüse, Getreideerzeugnisse, Industrieerzeugnisse und Geräte für Bienenzucht, Sticker- und Schularbeiten, Bilder, Zeichnungen, Jagdtrophäen usw. untergebracht, während auf dem Schmalen Weisweg und Kaminwegen in völliger Ausstellung gefunden haben. Auf dem Ausstellungsplatz waren die landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sowie Wirtzstände und Verkaufstände aufgestellt. Am Sonntag herrschte trotz der Ausstellung in Wabern auch hier reger Verkehr. Die Kleinbahnzüge waren voll besetzt. Besonders nachmittags lockte der hiesige Festzug eine große Menschenmenge an. Der Festzug setzte sich gegen 2 Uhr durch den Ort in Bewegung und führte man überall Stimmen der Bewunderung. In dem Festzug waren zwei Musikkapellen vertreten. Der Zug wurde durch mehrere Reiter in alter Bauerntracht, eine Gruppe

Erntearbeiter der Reuzzeit und mit dem Hauptgeheim der Lotterei (ein trübsames Kind) eröffnet. Anschließend folgten etwa 25 Wagen, darunter: Frühling, Arbeiten im Frühling, Sommerblumen, holländische Milchverarbeitung, ostdeutsche Spinnstube, Sommerarbeiten, der frühere Maschinenbetrieb in der Bauernschaft, Herbstarbeiten, Kinderei auf dem Lande, Bauernhochzeit, Kucheneiselerlei, Jagdwagen, Blumenwagen, Getreidewagen, Sengenwagen, „Aure von dem Torre“, Milchverarbeitung, Handverlehnwagen, Touristenwagen, Dorndorfen, Gerüst, Häfenwagen, Eisenwindenwagen, Sommerballwagen, Bergmann „Bild auf“, Motorschwaben und das Wintervermögen im Bauernwagen. Eine Unmasse Menschen fanden auf beiden Seiten der Straßen, als der Festzug passierte. Nach Antritt auf dem Festplatz herrschte reges Leben, die Wirtzstände hatten reichlich Verkehr, trotz des Regens, die Darstellungen zu fällen. Nach dem Festzug wurde reger Verkehr. Ein großes Gedränge herrschte besonders in der Zeit zwischen 3 und 5 Uhr, so daß man die ausgestellten Gegenstände nicht alle sehen konnte. Im großen Ganzen ist die Ausstellung schön angelegt und der Besuch sehr zu empfehlen. Heute hat die Ausstellung ihr Ende erreicht. Am gestrigen Tage und heute war der Besuch sehr reger.

— **Kaiserslautern.** In den Abendstunden brach in der hiesigen Möbelabrik Graf Grohmann aus, dem ein ganzer Bau sowie das Magazin und die Holzporridge zum Opfer fielen.

— **Heidelberg.** Die Sternwarte auf dem Königstuhl teilt mit: Am 15. September wurde von dem Astronom Finster in Bonn ein neuer Komet 7. Größe nahe dem Stern 42 der Berenice am Westhimmel aufgefunden. So viel man bis jetzt weiß, läuft der Komet, her mit einem Geschwindigkeit von 1 1/2 Grad in Aufsteigung und 1 1/2 Grad Abweichung bei südlicher Richtung am Abendhimmel hinunter. Am 23. September dürfte er nahe westlich vom Stern 109 der Jungfrau stehen und sich dann meitend gegen den Stern Beta der Waage hin bewegen.

— **Merkstein.** Ein erschütternder Unfall ereignete sich hier. Auf der Eisenbahnstrecke Raden-Düsseldorf war ein Mann aus Düsseldorf, der an der holländischen Grenze Waren geholt hatte, aus Angst vor der Revision auf das Dach eines Waggons geklettert. Bei der Durchfahrt unter der Eisenbahnbrücke bei Schloß Rimbürg prallte er mit dem Kopfe darauf gegen die Brückenmauer, daß unmittelbar

bar der Tod eintrat. Bei der nächsten Station Palenberg entdeckte man seine Leiche auf dem Eisenbahnwagen.

— **Berlin.** Eine eigenartige und erschütternde Doppeltragedie hat sich am Samstag und Sonntag in Berlin abgespielt. Am Samstag nachmittags wurde von einem von einer Dame gesteuerten Automobil Graf Strachwitz auf dem Kaiserpark in Wilmsdorf überfahren. Die Automobilistin, Frau Anita Suetling, die Gattin eines hiesigen Bankiers, hat sich am Sonntag vormittags in einem Hotel im Berliner Westen erhängt, als sie hörte, daß Graf Strachwitz im Krankenhaus an den Folgen der schweren Verletzungen gestorben war.

Handelsteil

Eine Feststellung.

Wir sind in der Lage, durch direkte Mitteilung von der Banque du Rhin, Saarbrücken versichern zu können, daß die Saarländische Volksbank A.-G., Saarlouis mit ihren Filialen Dillingen und Dillingen seit dem 1. Juli c. tatsächlich in den Besitz der Banque du Rhin übergegangen ist. Das Aktienkapital von Frs. 90000 ist voll einbezahlt. Sämtliche Geschäfte laufen unter Garantie der Banque du Rhin.

In der letzten Zeit aufgetretene Gerüchte einer anderen Person, sind als unzutreffend anzusehen.

Paris.		Devisenkurse.		24. September.	
	24. 9.	23. 9.		24. 9.	23. 9.
Deutschland . . .	—	—	Italien . . .	83.00	83.05
Amerika . . .	12.94	18.69	Schweiz . . .	907.75	908.00
Belgien . . .	91.50	92.40	Spanien . . .	251.50	251.50
England . . .	84.48	84.65	Schweden . . .	504.25	505.00
Holland . . .	731.00	733.75	Nunankien . . .	9.40	9.30

Verantwortlich: Dr. phil. Richard Mai, Saarlouis, für die gesamte Politik und Lokales; Paul Theissen, Saarbrücken-Saarlouis, für Feuilleton, Provinz und den übrigen redaktionellen Teil; Johann Morke, Saarlouis, für den Anzeigen- und Verlagsenteil.

Druck und Verlag:
Saar-Zeitung, A.-G. zur Förderung lath. Interessen,
Saarlouis, Kleiner Markt 1.

MAGGI'S Fleischbrüh-

Natürlicher, feiner Fleischgeschmack ist ihr großer Vorzug.

Würfel geben kräftige Fleischbrühe zum Trinken, Kochen von Fleischbrüh-Suppen, Soßen, Ragouts, Gemüsen usw.



1895

Gebe an Wirte u. Wiederverkäufer
prima 3912

Apfel- u. Birnenviez

zum billigsten Preis.
Lieferung frei ins Haus.

Weinbrandbrennerei u. Obstkellerei
J. Magar, Gnadorf

Offiziere

prima alten 3318

Guiter

zum äußerst billigen Preise.

Johann Gutsch
Saarlouis, Kleinbahnhof, Telefon 84

Zwangs-Versteigerung

Am Freitag, den 26. Sept., vormittags 10 Uhr werde ich in Saarlouis 2 auf der Lohmühle gegen Versteigerung verkaufen:

- 4 Kleiderchränke (neu)
- 3 kompl. Küchen (neu)
- 1 Brechtobelmaschine
- 1 Kreisäge.
- 1 Handfließ.
- 1 Stemm-Maschine.
- 1 Kraismaschine.
- 1 Schleifapparat.
- 1 Schießstein.
- 1 Stauze.
- 1 Drehbohr.
- 7 Hobelbänke.
- 5 eiserne Schlingzimmer
- 15 ebn Tannenblöcke.

J. Kniza
Gerichtsvollzieher I. N.
3908 Saarlouis

Zwangs-Versteigerung.

Am Freitag, den 26. Sept., vorm. 11 Uhr werde ich in Saarlouis, in der Wirtschaft Lehner, Schlächterstr.

4 Risten Wein

gegen Barzahlung ver-
steigern.

Florin
3907 Gerichtsvollzieher.

Empfehle starke, verpflanzte

Erdbeerpflanzen

„Zuckerkönigin“ 3914
ertragreichste Sorte.

Gärtner P. Marion, Saarlouis.

Mieterklub - Verein

Saarlouis.

Samst., 27. September
abends 8 Uhr
im oberen Lokale des
Cafe Badenz

Versammlung.

Tages Ordnung wird in
der Versammlung bekannt
gegeben. 3901

Bühnenbesuch er-
wartet

Der Vorstand.

Zwangs-Versteigerung

Am Freitag, den 26. 9. nachmittags 3 Uhr werde ich in Schaffhausen bei Peter Remar?

1 großen Küchenschrank

gegen Barzahlung ver-
steigern.

Florin
3906 Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung

Am Freitag, den 26. 9. nachmittags 3 Uhr werde ich in Schaffhausen bei Peter Remar?

1 großen Küchenschrank

gegen Barzahlung ver-
steigern.

Florin
3906 Gerichtsvollzieher.

Energische 3911

Borarbeiterin

gesucht.

Fahren & Zeller & Co.
Saarlouis.

Kauft bei unserm Insistenten!

WANNEN

über WANNEN

verhilft großes erkranktes
Unternehmen nach der
neuesten Methode unter
Garantie für restlose Ver-
tiefung samt Brut. In den
nächsten Tagen wird der
nächste Platz und Urloch
beendet. Bestellungen
sind sofort schriftlich oder
mündlich unter „Radikal“
an Herrn Hill zu richten.
Ehrgeizige Disposition
angenehm.

Fräulein

aus guter Familie, als
Verkäuferin
f. Bigaretten-Geschäft gesucht.
Wo, sagt die Geschäfts-
stelle des Blattes. 3903

Geschäftshaus

8tägig, mit Laden und
Wohnung, sofort bezugsbar,
in bester Lage Saarlouis
wegen Sterbefall billig
zu verkaufen. 3900

Näheres
Schlächterstr. 18.

Mädchen

welches im Kochen, Haus-
arbeit und Nähen bewan-
det ist. Einiges Nähen
oder Schneidern erwünscht.
Wahrscheinlich und Stunden-
frau da. 3902

Frau Dr. med. Danbach
Fraulautern-Saar
Lebacherstr. 1.

Mädchen

für sofort oder zum 1. Ok-
tober gesucht. 3874

Wo, sagt die Geschäfts-
stelle des Blattes.

Insierieren bringt Gewinn!

Der Geparatismus im Rheinland

hat bekanntlich ein häßliches Ende gefunden. Im **Saargebiet** jedoch lebt er noch, wenn auch kümmerlich, unter dem Namen „**Saarländ**“ und „**Saarländische Arbeitsgemeinschaft**“ weiter. Im **Kreis Saarlouis** haben diese Separatisten an dem „früheren“ Amtlichen Kreisblatt, dem „**Saarlouiser Journal**“ einen über-eifrigen Verfechter gefunden. Wer sich über den **wahren** Charakter dieses Blattes orientieren will, der lese die Artikel, die das „Saarlouiser Journal“ **vor kurzem** **acht Monaten** anlässlich der **Wahlen** geschrieben hat. Fast bei jeder Wahl hatte dieses Blatt eine andere Farbe. Dieser Umstand ist u. a. wohl auch der Tatsache zuzuschreiben, daß das „Saarlouiser Journal“ das **älteste** Blatt ist und derartig häufige Umfälle die typischen Zeichen der **Alterschwäche** sind.

Wer die langen Wintermonate hindurch deshalb eine dem **schlichten deutschen Volkstum** und den Idealen des **christlich-gläubigen Volkes** dienende, gut redigierte Zeitung lesen will, der ver-säume nicht, **nach vor dem 1. Oktober** sich die

„Saar-Zeitung“

zu bestellen. Die „Saar-Zeitung“ ist zudem die **im Kreise Saarlouis weitaus am meisten gelesene Zeitung** und gibt in ihrem Anseratenteil einen guten Ueberblick über die **Kauf- und Verkaufsgelagenheiten** der heimischen Firmen.